

 <p>Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. / Johannes Eberhardt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Maximianus Herculeus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 089</p>
--	---

Beschreibung

Fundort: auf Plattenbelag, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 83.

Vorderseite: Drapierte Büste des Maximianus Herculeus mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Maximianus steht nach r. in drapierter Panzerrüstung und greift mit der r. Hand nach einer Victoria. Er hält in der l. Hand ein Kurzschwert. Iupiter steht nach l. und reicht mit der r. Hand die Victoria und hält ein Zepter in der l. Hand. Dazwischen Δ .

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.47 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 293 n. Chr.

wer

wo Kyzikos

Gefunden wann

wer

wo Mamre (Ramat el-Khalil)

Beauftragt wann

wer

Diokletian (236-312)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 171..
- IMP C M A MAXIMIANVS AVG statt IMP C M AV MAXIMIANVS P F AVG).
- Vgl. RIC V-2 Nr. 606 (Cyzicus, 293 n. Chr..)